Quelle: https://manuscripta.at/?ID=36194
Copyright: Melk, Benediktinerstift



was der zwen und sibentzig Jun
ger ainer Und empfieng den
hailigen gaist mit den Junger
en an dem pfingstag Und dar-
nach erscham unser herr sant
petter aines mals Und sprach
zů im send marcialem in
das land gallias Das tet sant
petter Und sant zwen priest(er)
mit im der starb ainer under
wegen Do gieng der lieb
herr sant Marcialis wider
gen Rom Und clagt das sein(s)
geferten ainer tot was Do
sprach sant peter zů im ge
hin mit meinem stab Und
leg den auf in so wirt er
wider lebentig Das tet sant
Marcialis Do ward der prie
ster wider lebentig Darnach
komen sy mit ainander in
die gegent die da lag umb
die stat lemonitz Do macht
en sy vil siecher gesundt
und totter lebentig Und auf
dem selben weg do bekerten
sy vil menschen zů cristem
gelauben Darnach gieng
en sy in die stat lemonitz
Do beherbergt sy ain edle
wirdige fraw in irem hauß
Nun was ain unsinniger
man in dem selben hauß
der tobt als ser das er sein
klaid und sein flaisch Von im
zert der erparmet den lieb
en herren sant Marcialis
gar ser Und sprach sein ge
pett mit andacht zů got
do ward der mensch sinnig
und wol gesunt Und was
fro und danckt got Und
sant Marcialis seiner gena
den Do tauft sant Marcia
lis den selben man Und
die edelen frawen mit allm
irem gesinde Darnach sam
net sich ain groß volk dem

wolt sant Marcialis gepre
diget haben Do viengen in
der abgötter priester Und
schlugen in gar ser Und wurf
fen in in ainen vinstern
kerker do pett der lieb herr
sant Marcialis mit grosser
andacht Und patt got das
er im zů hilf kom in seine
leiden Do kom ain groß lie
cht von got das erleucht
den kerker allen Und half
im got das alle die pand
offen wurden die an im
waren Und giengen die
schloß an dem kerker auf
Daz zaichen sachen vil me
nschen Die vielen nyder
auf ir antlutz Und paten sa(n)t
Marcialis das er sy tauft Do
tauft er sy in dem namen
gotes Darnach kom ain
grosser plitzen von dem him
el der ertöttet der abgötter
priester Die sant Marcialis
gefangen und geschlagen het
ten Alß rach got seinen
diener Do das die stat man
ig sach und hort do luffen
sy pald zů dem kerker und
furten sant Marcialis her
auß Und paten in das er
die menschen wider leben
tig macht die der himel
plitz erschlagen hett Und
gelobten im Wann er das
tet So wolten sy an got
gelauben Do sprach sant
Marcialis sein gepet zů got
mit grosser andacht Do
wurden die totten all leb
entig die der plitz ertöt het
Do sy das zaichen sachen
Do hiessent sich zwelf tau
sent menschen tauffen
Darnach starb die fraw
die sant Marcialis beherber
get hett die hieß ain tochter